

Produktgruppe 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Kennzahlen

Deckungsgrad

Verbesserung 2,91%

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u. g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Verbesserung 6,96

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 728 TEUR

- Mehrerträge: 476.012 Euro
- Minderaufwendungen: 251.946 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge 51 TEUR

Investitionszuwendungen z. B. des Landes werden zunächst in so genannten Sonderposten „geparkt“. Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwendungsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Gebäude nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge. Eine Kalkulation dieser Position ist kaum möglich, daher ergeben sich bei der Jahresrechnung immer wieder Abweichungen.

Die Stadt Rheine erhält gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW jährlich eine Pauschale zur Förderung des ÖPNV. Diese leitet sie gemäß der ÖPNV-Richtlinie der Stadt Rheine an berechnete Verkehrsunternehmen weiter.

Des Weiteren erhält die Stadt Rheine gem. § 11 a ÖPNVG NRW jährlich eine Ausbildungsverkehr-Pauschale. Diese leitet sie gemäß Satzung der Stadt Rheine zur Verwendung der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen weiter, die im Gebiet der Stadt Rheine Ausbildungsverkehre durchführen.

Für die Aufwendungen der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale siehe auch 15 – Transferaufwendungen. Die Zuwendungen waren höher veranschlagt, als sie tatsächlich erfolgt sind, da der genaue Betrag noch nicht feststand.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 158 TEUR

Aufgrund der Einnahmen bei zusätzlich aufgestellten Parkscheinautomaten konnten Mehrerträge in Höhe von ca. 50 T€ erzielt werden. Desweiteren wurden Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge in Höhe von 88 T€ erzielt. Aus der Unterhaltungsvereinbarung mit dem Land erfolgte eine Kostenerstattung in Höhe von 20 T€.

5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 14 TEUR

Bei dieser Position handelt sich um Einnahmen für die Anordnungen verkehrsregelder Maßnahmen (Straßensperrungen für Tiefbaumaßnahmen). Hier wurden Mehreinnahmen erzielt.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge 229 TEUR

Es wurden Mehreinnahmen aus der Kostenerstattung durch Unfallschäden an öffentlichen Verkehrsflächen (z. B. Austausch von Straßenlaternen aufgrund eines Verkehrsunfalles) erzielt.

Die restlichen Mehreinnahmen resultieren überwiegend aus Kostenerstattungen für die Unterhaltung der Straßen innerhalb der Ortsdurchfahrten, die nicht mehr veranschlagt waren.

7 sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge 23 TEUR

Es wurden Mehrerträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten erzielt.

11 Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 53 TEUR

Der Projektmanager Bahnflächen war im Haushaltsplan zu 100 % dem Produkt 5301 zugeordnet. In 2015 wurde dem Projektmanager darüber hinaus das Projektmanagement für den Rahmenplan Innenstadt übertragen. Hierfür war eine andere Aufteilung der Personalkosten zu den Produkten erforderlich.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 238 TEUR

Für die Erneuerung von Straßenbeleuchtung konnten teilweise investive Projekte gebildet werden. Zudem konnten in 2015 nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden. Beide Gründe führen zu erheblichen Minderaufwendungen in 2015.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Mehraufwendungen 115 TEUR

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf dem Abschreibungskonto erfasst. Dieser war bei den Sachanlagen höher als zunächst eingeplant.

15 Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 190 TEUR

Die Stadt Rheine erhält jährlich eine ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW und eine Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11 a ÖPNVG NRW, die sie zum überwiegenden Teil an berechnete Verkehrsunternehmen weiterleitet (siehe Ertragsart 2). Die Verwendung der Pauschalen ist in voller Höhe unter 15 Transferaufwendungen veranschlagt. Einen Teil der Pauschalen verwendet die Stadt jedoch für eigene Kosten (z.B. Personalkosten des Fachbereichscontrollings und des Fachbereichsleiters), die im Zusammenhang mit der Ausreichung der Pauschalen anfallen und unter Personalaufwendungen gebucht sind. Darüber hinaus sind für die Ausreichung Beratungskosten angefallen, die unter 16 sonstige ordentliche Aufwendungen verbucht sind.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen 114 TEUR

Die Mehreinnahmen bei den Parkplatzgebühren (Siehe Erläuterungen unter 4) führten auch zu einer höheren Kostenerstattung an die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH.

Die Stadt Rheine hat sich mit finanziellen Mitteln an Radwegen des Kreis Steinfurt beteiligt. Die Festlegung von Verwendungszweck und Zweckbindungsfrist löst grundsätzlich eine Gegenleistungsverpflichtung des Zuwendungsempfängers aus. Wegen der mehrjährigen Wirkung sind die Zuwendungen in Teilbeträgen über die Laufzeit der Zweckbindung als Aufwand in der Ergebnisrechnung darzustellen. (Aktive Rechnungsabgrenzung). Diese Aufwendungen waren nicht veranschlagt.

Finanzplan

Verbesserung: 7.060 TEUR

- Mindereinzahlungen: 1.208.971 Euro
- Minderauszahlungen: 8.269.400 Euro

18 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Mindereinzahlungen 355 TEUR

„Siehe Projekte“

21 – Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Mindereinzahlungen 885 TEUR

„Siehe Projekte“

22 – Sonstige Investitionseinzahlungen

Mehreinzahlungen 28 TEUR

24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Minderauszahlungen 62 TEUR

Die angesetzte Auszahlungssumme für Grunderwerb im Zusammenhang mit zukünftigen bisher nicht konkret geplanten Straßenbaumaßnahmen wurde in 2015 nicht erreicht.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 8.228 TEUR

„Siehe Projekte“

28 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Mehrauszahlungen 18 TEUR

„Siehe Projekte“

Erläutert werden nur Abweichungen von Bedeutung!

53014-0164 Gronauer Str. „2. BA“ (Schwedenstr. – Hohe Str.)

Verbesserung 220 TEUR

Aufgrund des verzögerten Projektfortschrittes werden in 2015 deutlich geringere Auszahlungen erwartet. Die kalkulierte Vorausleistung auf Erschließungsbeiträge in 2015 wird um ca. 51 T€ überschritten, da sich neue Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Anlagenbildung mit anderen räumlich angrenzenden Beitragsprojekten ergeben haben.

53014-01662 Schwedenstr. (Gronauer- bis Offlumer Str.)

Verschlechterung 65 TEUR

Aufgrund des verzögerten Projektfortschrittes werden in 2015 deutlich geringere Auszahlungen erwartet.

Die kalkulierte Vorausleistung auf Erschließungsbeiträge in 2015 wird deutlich unterschritten, da sich neue Erkenntnisse bezüglich der Anlagenbildung mit anderen räumlich angrenzenden Beitragsprojekten ergeben haben.

53014-0242 Ausbau „Holländerstr. Teil 1 (Alte Bahnhofstr. – Dechant-Römer-Str.)“

Verbesserung 108 TEUR

Aufgrund von schwierigen Grunderwerbsverhandlungen hat sich der Projektbeginn verzögert. Der Ausbau wird Anfang 2016 erfolgen. Der größte Teil der Auszahlungen findet erst in 2016 statt.

53014-0904 Horstmannstraße

Verbesserung 38 TEUR

Die Straße wird zurzeit ausgebaut. Ein Teil der Auszahlungen wird erst in 2016 erfolgen.

53014-111 Wadelheimer Chaussee „Stichweg“

Verbesserung 35 TEUR

Beiträge, die im Vorjahr veranschlagt waren, konnten aufgrund von Verzögerungen bei der Projektdurchführung erst in 2015 vereinnahmt werden.

53014-120 Steinburgweg

Verbesserung 126 TEUR

Beiträge, die im Vorjahr veranschlagt waren, konnten aufgrund von Verzögerungen bei der Projektdurchführung erst in 2015 vereinnahmt werden.

53014-130 Schneewittchenweg (Bühnert- bis Catenhorner Str.)

Verbesserung 204 TEUR

Wie bereits im Berichtswesen zum 31.5.2015 prognostiziert, verzögert sich der Projektbeginn, da die Planungen für den Kanalbau noch nicht abgeschlossen sind und zudem eine Förderung im Rahmen des Projektes „Neue Mitte Dorenkamp“ geprüft wird. Bis zum Jahresende werden lediglich Planungskosten in Höhe von 4 T€ anfallen.

53014-141 Salzweg einschl. Stichweg

Verbesserung 112 TEUR

Beiträge, die im Vorjahr veranschlagt waren, konnten aufgrund von Verzögerungen bei der Projektdurchführung erst in 2015 vereinnahmt werden.

53014-142 Schoppenkamp

Verbesserung 41 TEUR

Die Beitragseinnahmen waren höher als kalkuliert. Zudem werden Auszahlungen nach 2016 verschoben und fielen somit in 2015 nicht an.

53014-2301/2319/2328/2332/2336/2348/2349/2353/2363/2365/2367/2370/2381
Straßenbeleuchtung „Altenrheiner Str.“/„Franz-Fabry-Straße“/ „Heidackerstraße“/ „Hohenkampstraße“ Hemelter Str. bis Timmermanufer/ „Kiefernweg“/ „Oranienstraße“/
„Overbergstraße“/ „Robertstraße“/ „Südeschstraße“/ „Timmermanufer“/ „Unterm Waldhügel“/ „Wasserstraße“ Sprickmannstr. bis Schumannstr.“/ Pommernstiege/ Sachsenstraße“

Verbesserung 59 TEUR

Die Beiträge für die Erneuerung von Straßenbeleuchtung aufgrund von Maßnahmen des Konjunkturpaketes waren in Vorjahren veranschlagt, konnten aber aufgrund der Vielzahl der zusätzlichen Projekte erst in 2015 abgerechnet werden.

53014-3508 Ausbau „Kollwitzstraße“

Verbesserung 52 TEUR

Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen. Zudem konnten bei der endgültigen Beitragsabrechnung noch Beiträge, die bereits in Vorjahren veranschlagt waren, vereinnahmt werden.

53014-3509 Ausbau „Sachsstraße“

Verbesserung 42 TEUR

Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen. Zudem konnten bei der endgültigen Beitragsabrechnung noch Beiträge, die bereits in Vorjahren veranschlagt waren, vereinnahmt werden.

53014-3515 Dutumer Straße (Zeppelin- bis Felsenstraße)

Verschlechterung 73 TEUR

Nicht kalkulierte Restausgaben für diverse Anpassungsarbeiten für dieses große Projekt führten zu Mehrausgaben.

53014-3560/3561/3562/3563/3564/3565/3566/3567

Baustraßen WP Dutum „Irmtraud-Morgener-Str.“/„Gesele-Freund-Str. 1. BA“/ „Gesele-Freund-Str. 2. BA“/ „Fanny-Lewald-Ring“/ „Hildegard-von-Bingen-Str.“/ „Anna-Louisa-Karsch-Ring“/ „Nadigstr. 3. BA“/ „Nienbergstr. 3- BA“

Verbesserung 84 TEUR

Die Baustraße sind noch nicht schlussgerechnet. Die Auszahlung wird erst in 2016 erfolgen.

53014-3703 Lindvennweg „2. BA“ (Thiestr. – Nielandstr.)

Verbesserung 204 TEUR

Der Ausbau konnte erst zeitlich verzögert in 2015 beginnen. Die meisten bereits in 2014 veranschlagten Einzahlungen konnten daher erst in 2015 erzielt werden.

53014-3707 Josef-Schepers-Str.

Verbesserung 69 TEUR

Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen. Die noch zur Verfügung stehenden Mittel werden nicht mehr benötigt.

53014-3711 Nielandstraße (Hohe Heideweg – KV Lindvennweg)

Verbesserung 196 TEUR

Der Projektbeginn hat sich verzögert. Der Großteil der Auszahlungen wird erst in 2016 erfolgen.

53014-501 Auf dem Thie/Marktstraße (Poststr. – Am Thietor)

Verschlechterung 102 TEUR

Aufgrund der häufigen Änderungen bei der Planung und auch der Bauausführung sind sowohl bei den Baukosten wie auch bei den Kosten für Ingenieurleistungen insgesamt ca. 140 T€ Mehrkosten (davon 102 T€ in 2015) entstanden. Gedeckt werden diese Mehrkosten durch Minderkosten beim Projekt 53014-539 Lingener Damm/Vennhauser Damm.

53014-510 Sprickmannstr. (Dutumer- bis Breite Str.)

Verbesserung 749 TEUR

Die Straße wird zurzeit ausgebaut. Ein Teil der Auszahlungen wird erst in 2016 erfolgen. Die als Vorausleistung erhobenen Beiträge waren bereits in 2014 veranschlagt.

53014-511 Eckenerstraße (Breite- bis Bühnertstr.)

Wie bereits im Berichtswesen zum 31.5.2015 prognostiziert, wird die zunächst geplante Erneuerung des Kanals aufgrund neuer Erkenntnisse der TBR verschoben. Daher soll auch die Straßenerneuerung auf einen unbekanntem Zeitpunkt verschoben werden. Die freigewordenen Mittel wurden im Rahmen von überplanmäßigen Ausgaben wie folgt umgeschichtet:

- 5954 Konversion – sonstige Maßnahmen (Ankauf und Renovierung eines Gebäudes als Ersatz für gemietete Unterkünfte für Obdachlose) 180 T€
- 5202 Anschaffung von Container an der Michaelschule 180 T€

53014-516 Schneidemühlerweg (Bühnertstr. – Im Sundern)

Verbesserung 117 TEUR

Wie bereits im Berichtswesen zum 31.5.2015 prognostiziert, wird dieses Projekt aufgrund von Abhängigkeiten mit der Erneuerung des Kanals zunächst nicht umgesetzt. Nach neuesten Erkenntnissen ist mit einer Erneuerung erst in ca. 5 Jahren zu rechnen.

53014-536 Friedhofstraße (Jägerstr. bis Zur Heide)

Verbesserung 110 TEUR

Der Auszahlungen verzögern sich aufgrund des verzögerten Projektfortschrittes teilweise nach 2016.

53014-537 Bühnertstr. (Im Sundern – Eckenerstr.)

Verbesserung 104 TEUR

Der Baubeginn wird erst in 2016 erfolgen, da in diesem Fall aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die Gefahr einer „Winterbaustelle“ unbedingt vermieden werden sollte.

53014-538 Mesumer Straße K66 (Hauptstraße bis OD)

Verbesserung 59 TEUR

Ein Teil der Auszahlungen wird erst in 2016 erfolgen. Die als Vorausleistung erhobenen Beiträge waren bereits in 2014 veranschlagt.

53014-539 Lingener Damm/Vennhauser Damm (Dorfstr. – B 70)

Verbesserung 530 TEUR

Das Projekt wird insgesamt u. a. aufgrund guter Ausschreibungsergebnisse günstiger als kalkuliert. Zudem konnten in 2015 mehr Zuwendungsmittel abgerufen werden, als bisher zugesichert. Ca. 140 T€ werden zudem benötigt zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe beim Projekt 53014-501 Marktstraße/Auf dem Thie.

53014-546 Sprickmannstraße (Dutumer Str. – Neuenkirchener Str.)

Verbesserung 250 TEUR

Der 2. Abschnitt der Erneuerung der Sprickmannstraße wird erst in 2016 umgesetzt werden können. Dementsprechend verringert sich die Auszahlungssumme. Beiträge werden erst in 2016 erhoben.

53014-560/562/563 Veitstraße (Heinrich- bis Friedenstraße)/ Heinrichstraße (von Neuenkirchener Str. bis Friedensplatz) mit Veitstraße (von Heinrichstr. bis Friedenstr.)/ In der Bannewiese/Friedensplatz

Verbesserung 373 TEUR

Diese 3 Projekte werden gleichzeitig ausgebaut. Aufgrund von Anliegereingaben verzögert sich die Durchführung nach 2016.

53014-564 Wadelheimer Chaussee (Goldammerweg bis Brücke B70)

Verschlechterung 35 TEUR

Im Rahmen einer Baumaßnahme des Kreises an der Wadelheimer Chaussee musste für den städtischen Anteil außerplanmäßig eine Auszahlungssumme in Höhe von 35 T€ zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung erfolgt über Minderauszahlungen beim Projekt 53014-9015.

53014-571 Bahnhofstr – Erneuerung Seitenbereich (K.-G.-R. – Lindenstraße)

Verbesserung 110 TEUR

Dieses Projekt kann aus Gründen von Abhängigkeiten von Kanalbaumaßnahmen erst in 2016 durchgeführt werden.

53014-581 Hohe Lucht

Verbesserung 80 TEUR

Eine Umsetzung dieses Projekts wird aufgrund des verzögerten Baubeginns der Emsgalerie erst in 2016 erwartet.

53014-708 Hörstkamp – Bahnunterführung

Verbesserung 65 TEUR

In 2015 fällt entgegen der ursprünglichen Annahme nur eine geringe Auszahlungssumme für Planungsaufträge an.

53014-710 Radbahn Münsterland 4. BA (Staelskottenweg-Bahnhof)

Verbesserung 50 TEUR

Hierbei handelt es sich um eine Zuschussmaßnahme des Kreises. In 2015 werden nur Planungskosten anfallen. Der Baubeginn verzögert sich.

53014-820 Neuenkirchener Str. einschl. Radweg (Sassestr. –B70 Radweg nördliche Seite)

Verbesserung 150 TEUR

Hierbei handelt es sich um eine Zuschussmaßnahme. Erst nach Zuschussbewilligung kann diese Maßnahme beginnen. Wie bereits im Berichtswesen zum 31.5.2015 prognostiziert, wird dies erst in 2016 erfolgen.

53014-826 Umgestaltung „Humboldtplatz“

Verbesserung 125 TEUR

Aufgrund einer gerichtlichen Auseinandersetzung konnte die für Vorjahre veranschlagte Einzahlung erst in 2015 erzielt werden.

53014-829 Hochwasserschutzanlage am Timmermanufer

Verbesserung 1.275 TEUR

Der Baubeginn ist erfolgt. Die Ein- bzw. Auszahlungen verschieben sich in Teilen nach 2016.

53014-842 Bürgerradweg Rodde (OD Rodde-K80)

Verbesserung 50 TEUR

Die notwendigen Grunderwerbe konnten nicht durchgeführt werden. Das Projekt kann daher zurzeit nicht umgesetzt werden.

53014-9015 Egon-Senger-Straße

Verbesserung 109 TEUR

Die Baumaßnahme konnte insgesamt wesentlich kostengünstiger ausgeführt werden. Daher fällt die Rückzahlung an die in Vorleistung getretenen Firmen in 2015 deutlich geringer aus. Der meiste Teil der eingesparten Mittel musste jedoch zur Deckung von überplanmäßig für das Projekt 53014-564 Wadelheimer Chaussee (Goldammerweg bis Brücke B70) – 35 T€ - und außerplanmäßig für das Projekt 53014-587 Nonnenpädgen – 50 T€ - zur Verfügung gestellt werden. Der Ausbau der Wadelheimer Chaussee ist eine kurzfristig zusätzliche eingeplante Maßnahme des Kreises, zu der die Stadt Rheine einen Anteil für den Gehweg und die Straßenbeleuchtung zu leisten hat. Die Treppenanlage des Nonnenpädgen - siehe hierzu auch die Bauausschuss-Vorlage 176/15 – muss kurzfristig erneuert werden.

53014-9016 Harkortstraße

Verbesserung 1212 TEUR

Die Baumaßnahme, die gleichzeitig wie die Projektnummer 53014-9015 ausgebaut wurde, konnte insgesamt wesentlich kostengünstiger ausgeführt werden. Daher fällt die Rückzahlung an die in Vorleistung getretenen Firmen in 2015 deutlich geringer aus und konnte insgesamt aus dem Budget 53014-9015 gezahlt werden.

53014-902 Holsterfeld Gewerbegebiet Straßenausbau

Verbesserung 282 TEUR

Die Mittel wurden in 2015 bisher durch den Zahlungsempfänger nicht angefordert. Die Auszahlung wird erst in 2016 erwartet.

53014-9073 Meithnerstraße – Stichstraße 1 (Baustraße Daimlerstraße – Meithnerstraße)

Verbesserung 209 TEUR

Aufgrund des verzögerten Baubeginns werden die für 2015 eingeplanten Auszahlungen teilweise erst in 2016 erfolgen.